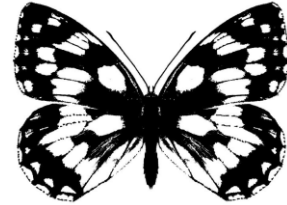


**ARBEITSGEMEINSCHAFT
RHEINISCH-WESTFÄLISCHER
LEPIDOPTEROLOGEN e.V.**

Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit
Sitz am Aquazoo - Löbbecke Museum, Düsseldorf



Landesregierung Rheinland-Pfalz
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten
Kaiser-Friedrich-Str. 1
D-55116 Mainz

Klaus Hanisch
Nonnenweg 89, D-51503 Rösrath
Daniel Müller
Erlenweg 30, D-56332 Lehmen/Mosel
Datum: 06.02.2020

Dramatischer Rückgang des Moselapollo – FFH-Art – und die Gefahr des unmittelbaren Aussterbens der Art

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Moselapollo ist eine, wenn nicht die herausragende FFH-Art von Rheinland-Pfalz. Wir möchten Sie mit dem heutigen Schreiben um aktive Maßnahmen zum Erhalt dieses Schmetterlings bitten.

Leider zeigen die Beobachtungen, dass die Individuenzahlen des Apollofalters im Moseltal seit etwa einem Jahrzehnt zurückgehen. Nach mehreren Jahren eines deutlichen Rückgangs des Apollos erreichte im Jahr 2019 die Populationsstärke des Falters einen dramatischen Tiefstand, was die gesammelten Daten von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. und von weiteren Naturinteressierten belegen. Selbst in den Hauptfluggebieten zwischen Kobern-Gondorf und Winnigen sowie im Großraum Cochem wurden von allen Beobachtern nur noch einzelne Tiere registriert. Aufgrund dessen ist nach derzeitigem Wissensstand ein unmittelbares Aussterben des Schmetterlings zu befürchten.

Auch unter Berücksichtigung, dass die Populationsdichten einer Art von Jahr zu Jahr schwanken, ist ein hier klarer Negativtrend der Populationsstärke zu verzeichnen.

Gerne stellen wir Ihnen einen Vordruck unserer Publikation über die Bestandsentwicklung des Moselapollons mit näheren Daten und deren Analysen im Anhang des Briefes zur Verfügung. Anhand dieser können Sie sich über die Berechtigung unserer Befürchtungen näher informieren.

Da die Ursachen für den Rückgang des Schmetterlings zur Zeit nicht sicher definiert werden können, empfehlen wir die Bildung eines Expertenteams, das die Einflüsse von Klimaveränderungen, lokalen Schadstoffeinträgen, Verbuschungstendenzen und dergleichen untersucht sowie mögliche kurz- wie mittelfristige Stabilisierungsmaßnahmen für die einzelnen Teilpopulationen erarbeitet. Gerne bieten wir dafür unsere Mitarbeit an.

Wir sind uns sicher, dass das Land auch im eigenen Interesse handelt und dabei die Verpflichtungen gemäß des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der FFH-Richtlinien berücksichtigt. Wir freuen uns auf eine mögliche Mitwirkung zum Erhalt des Moselapollis.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Wolfgang Vorbrüggen
Vorsitzender

Klaus Hanisch
Vorstandsmitglied

Daniel Müller
Vereinsmitglied

Für die gesamte
ARBEITSGEMEINSCHAFT
RHEINISCH-WESTFÄLISCHER
LEPIDOPTEROLOGEN e.V.

Anhang: Publikation

Der Verein ist über die Mitgliedschaft in der **LNU** ein nach §29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband.
Der Verein ist gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Siegburg als gemeinnützig anerkannt. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Steuer Nr. 220/5934/0563 Finanzamt Siegburg.

Bankdaten: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr.: 0049006711

Bankdaten Sepa: (BIC) SPKR DE 33, (IBAN) DE 09 3205 0000 0049 0067 11

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE25ZZZ00000209815

INFORMATIONEN zur Arbeitsgemeinschaft: www.melanargia.de